

Handschriften / Autographen

Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

10. - 11. September 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834

wegen der Hrn. Melmuth, weil sie Gelerntes fand und Abson-
derung, mit der Unfähigkeit zu reflectiren, wurden aber rasch fertig
Morgens um 4 Uhr.

Donnerstag 10 Sept. Nachmittag im städt. Versammlung, trüfte
im Hinein und predigte über pericop: Dom: 16 post Trinit:
Hr. Anmuths mima Abruch zum Besuch in den oberen
Lern-Geminn: wir such, das g. G. trüften Donnerstag
über 8 Tage für in Lancaster Nachmittag eine Tisch Ver-
sammlung gehalten und hielten 3 Ältesten geschäftlich von
Lancaster: erinnerte das am letzten Donnerstag in
Geminn-Versammlung gehalten, die Person-Ernennung vorgelassen
und von den Anwesenden unterschrieben worden. Weil aber
nicht alle Glieder, Willkür wegen der neuen Mitteilung, der
größten so wurde es den übrigen fertig, nachfolgend freudig zu
sein im Pfarrsaal zu kommen und die Eröffnung zu un-
terzeichnen. Nach dem Gottesdienst kamen bei 80 Jünger
Hörten und unterschrieben, Franz trüfte nachher eine Dom
Lern, und unterschrieb die Trüfte eine verschiedene Person Dom
Lern im Catechismo, welche in ihrer Jugend Versäumt
worden, und Holungen nach unterschrieben. Um 2 Uhr
p.m. ging mit der Trüfte zum Trüften trüfte und schrieben
die Trüfte Trüfte ab, predigte in der Kirche über Ezech:
14, 4, 5. und catechisierte ferner die Jünger Trüfte Jugend.
Montag 11 Sept. hielt mich zur Trüfte. Hr. W. trüfte mich
im Pfarr zum Trüften umsonst, und 2 Älteste begleiteten
mich. Um 10 Uhr saßen wir ab, legten 13 Meilen zurück und

apen Mithage Dordt beginnender Familie, Linfmalb mit Gütern
Hannoveraner und Providencer Geminu gefaltten, und uns
mit großer Freude bezeugten. Von 3 bis 6 Uhr legten wir
unsere 12 Meilen Fuß rufe und stinigte Wege ab, und
Rennen wohl bekräftet in Middleton an. Die Ältesten
und Herren der Annoy-Klinen Evanges. Geminu daselbst
Rennen bald zusammen, und bezeugten uns mit freund-
Lichem, Alagten aber auf, das sie sehr un-
glücklich waren. Es wurde gemerkt, und mit Sorge, Mühe und Plummer
sich stinnten. Die so weit gebracht, das sie inermäßig
größtenteils gerettet, und mit Hoffen von neuen
Jahren Hoffen erörtern, und ob sie wohl noch einen Zu-
ren derren, nachher die in führung so wollen sie das
gan, das ist Morgen g. g. den ersten Gottes-Dienst
in führung möge, will es fallen und willkürlich über
Lagern und zu führung. Mithage 2 Gefährten von Lanc-
manchester der Trüben auf, das sie getrost und nicht
so Klingeläufig mit der Lage fügen, sondern Gott freilich über-
den und predigen sollen, der so weit gefahren und noch
weiter fahen Kontrast und wollen wir an führung Kontrast
Vertrüben. Ihr möglich Anliegen und führung, erör-
nen einen Loffen und führung. Wenn sie nur alle
3 oder 4 Wochen ordentlichen Gottes-Dienst und die führung
Sacramenta fahen Kontrast, so würde sich die Geminu
sammeln, machen und erörtern.